

Rotes Quadrat

Leben im SPD-Kreisverband Mannheim



Ausgabe Nr. 23 für die 23. Woche / 2012

Mannheim, den 4. Juni 2012

Das Rote Quadrat erscheint jeden Montag. Redaktionsschluss ist der Freitag der Vorwoche.

Redaktionsanschrift: mathias.kohler@gmx.net Telefon: 0621-853272

Warm-up zur Fußballeuropameisterschaft in der Abendakademie

Preisgekrönter Film „Transnationalmannschaft“

Filmvorführung mit anschließender Diskussion am Montag, 4. Juni

Der Mannheimer Regisseur Philipp Kohl hatte im Frühjahr für seinen Film „Transnationalmannschaft“ den Integrationspreis - den Aydin-Aksünger-Preis - der Mannheimer SPD bekommen. Anlässlich der bevorstehenden Fußballeuropameisterschaft wird vom Sozialdemokratischen Bildungsverein Mannheim-Ludwigshafen der Film am kommenden Montag, den 4. Juni 2012 um 18:30 Uhr im großen Saal der Abendakademie in U 1, 16-19 vorgeführt.

In diesem Film erzählen sieben Protagonisten über ihr Erleben der Fußballweltmeisterschaft 2010. Ihre Herkunft ist so vielfältig wie die der Nationalelf. Ihr Zuhause ist das Mannheimer Stadtviertel Jungbusch und Filsbach. Der Film zeigt diese Stadtviertel mit einem Migrantenanteil von über 60 Prozent und dokumentiert das Verhältnis der Protagonisten zur deutschen Nationalmannschaft. Der Film fragt nach, was sie unter Heimat und Nation verstehen und lässt Deutschland und ihr Viertel durch ihre Brille sehen.

Elf Spieler des deutschen WM-Kaders in Südafrika hätten auch für andere Nationen spielen können. Sie alle sind Deutsche. Und doch verortet das analytische Konzept des Transnationalismus ihre Identität in zwei Nationen. „Transnationalmannschaft“ ist ein Heimatfilm, der den heutigen Realitäten in deutschen Großstädten gerecht wird und Fußball feiert.

Nach der Filmvorführung diskutieren der Regisseur Philipp Kohl, Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb, Fatih Ekinci vom Migrationsbeirat, Saki Kosmadakis vom Lokal Rhodos im Jungbusch und der Produzent Ali Badakhshan unter der Moderation des stellvertretenden SPD-Kreisvorsitzenden Petar Drakul. Der Eintritt ist frei.

Bild: Philipp Kohl bei der Preisverleihung.



Zur gescheiterten Schlecker-Rettung...

... äußerte sich der baden-württembergische SPD-Fraktionsvorsitzende Claus Schmiedel: „Die FDP hat ein hohes Maß an Schuld am Scheitern der Schlecker-Rettung. Es wäre völlig unproblematisch und ohne Risiko für die öffentlichen Finanzen gewesen, auch bei Schlecker eine Transfergesellschaft zu bilden.“

Aus Opportunismus hat die FDP dies mit ihrer Ablehnung einer Bürgschaft verhindert. Die Leidtragenden sind weiterhin rund 14.000 Frauen, die nun in die Arbeitslosigkeit geschickt werden.“

„Ich verhehle nicht meinen Frust. Jetzt ist genau das passiert, was die SPD im März prognostiziert hat. Die Blockadepolitik der FDP hat letzten Endes nicht nur die Transfergesellschaft verhindert. Sie hat auch die Zukunftschance von Schlecker so geschädigt, dass jetzt niemand mehr bereit war, den Konzern zu Konditionen weiterzuführen, die

für die Gläubiger akzeptabel wären“, kommentierte Dr. Stefan Fulst-Blei, Mitglied im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft, die Meldung zur Schlecker-Pleite.

„Die Verantwortungslosigkeit und Arroganz, die die FDP als Regierungspartei den Beschäftigten gegenüber zeigt, finde ich skandalös. Wer das Geschäftsmodell Schlecker mit den Beschäftigten bei Schlecker verwechselt und dann auch noch stolz auf dieses Ende ist, gehört besser heute als morgen aus der Regierung abgewählt. Und nun den Gewerkschaften den Schwarzen Peter zuschieben zu wollen, während man 14.000 weitere Beschäftigte unnötig in die Arbeitslosigkeit schickt, ist die größte Frechheit von allem“, äußerte sich der SPD Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann nach Bekanntwerden der endgültigen Schlecker-Zerschlagung.

SPD-Kreisverband Mannheim
Kreisvorsitzender:
Wolfgang Katzmarek

SPD-Regionalzentrum Rhein-Neckar
Bergheimer Str. 88, 69115 Heidelberg
Telefon: (06221) 21 0 04
Telefax: (06221) 16 40 23

E-Mail:
kv.mannheim@spd.de
Homepage:
www.spd-mannheim.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 302 43 102
BLZ 670 505 05
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord

SPD-Generalsekretärin Katja Mast beeindruckt von PRIMOVE

Mit MdB Rebmann und MdL Fulst-Blei zu Besuch bei Bombardier

"Gute Arbeit" hat sich die SPD auf die Fahnen geschrieben und setzt sich für faire Löhne und eine wettbewerbsfähige, innovative Industrie ein. Auf Einladung des Betriebsrates von BOMBARDIER im Werk Mannheim besuchten die Mannheimer Abgeordneten Stefan Rebmann und Dr. Stefan Fulst-Blei und die Generalsekretärin der SPD Baden-Württemberg, Katja Mast, jetzt das Unternehmen BOMBARDIER in Käfertal.

BOMBARDIER setzt mit seinen rund 1.000 Beschäftigten, davon ca. 400 Ingenieure, in Mannheim insbesondere auf Forschung und Entwicklung. Paradeprojekt aktuell ist PRIMOVE, ein innovatives Verfahren im Bereich Elektromobilität, das der BOMBARDIER Standortleiter Michael Hirschböck der Besuchergruppe auf einer Führung durch den Betrieb vorstellte. PRIMOVE bezeichnet ein elektrisches Ladeverfahren, das mittels einer auf Induktionsstrom basierenden Technik Elektro-Fahrzeuge "unabhängig von der Steckdose" aufladen kann. Der Clou dabei: Dies kann sowohl kabellos in der eigenen Garage erfolgen oder aber unterwegs, z. B. während des Halts an einer roten Ampel. Voraussetzung sind Ladestationen bzw. Ladestreifen, an welchen die Übertragung von Elektrizität mittels Induktionsstromverfahren erfolgt. Perspektivisch könnte dies ebenfalls während der Fahrt auf der Autobahn erfolgen. Die Versuchsphase zur Markteinführung soll ab 2013 erfolgen. "Das ist ein äußerst innovatives Verfahren und unterstreicht das technische Potenzial unserer Unternehmen in Baden-Württemberg", zeigte sich Mast entsprechend beeindruckt.

Der Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei, selbst Mitglied im Wirtschaftsausschuss des Landtags von Baden-Württemberg, wies darauf hin, dass die SPD in der Regierung das Thema Elektromobilität stark vorantreibt.

be. Vor dem Unternehmensrundgang stand ein Gespräch mit den Betriebsräten Johannes Hauber, Renate Krüger und Roland Schuster. Dabei erkundigte sich der



Bundestagsabgeordnete und örtliche DGB-Chef Stefan Rebmann insbesondere nach den Themen Leiharbeit und Werkverträge im Unternehmen. Die anschließende Diskussion beleuchtete kritisch Fragen von Mitarbeiterbindung und Mitbestimmung. Die Betriebsräte sprachen sich klar gegen die Rente mit 67 aus. Sie verhehlten weiter auch nicht, dass die gegenwärtige Auftragslage Sorgen bereite. Eine Folge der Wirtschaftskrise, welche insbesondere den öffentlichen Sektor betrifft. Generalsekretärin Katja Mast bat darum, seitens der Betriebsräte die SPD auf dem Laufenden zu halten. Das jüngst vom Kabinett verabschiedete Tariftreuegesetz sei ein weiterer wichtiger Meilenstein, um Baden-Württemberg zum Musterland für gute Arbeit zu machen. Hier sei eine enge Abstimmung zwischen Politik und Gewerkschaften notwendig. In diesem Sinne will auch die SPD den Kontakt zu den Beschäftigten bei BOMBARDIER weiter pflegen.

Wiesloch ist eine weltoffene und tolerante Stadt

WIESLOCH
GEGEN
RECHTS.

Für den 9. Juni 2012 hat die NPD eine Kundgebung in Wiesloch beantragt. Daraufhin hat sich, initiiert durch die Fraktionen des Wieslocher Gemeinderats, ein überparteiliches Aktionsbündnis gegen rechts gegründet. Diesem haben sich schon zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer angeschlossen.

Alle Informationen des Wieslocher Aktionsbündnisses finden sich auf folgenden Internetseiten:

www.keine-nazis-in-wiesloch.org und
www.facebook.com/wieslochgegennpd

So wie uns viele Menschen aus der Region am 1. Mai im Kampf gegen die NPD geholfen haben, sollten auch wir Wiesloch am 9. Juni 2012 im Widerstand gegen den NPD-Aufmarsch unterstützen!

Die AG Lesben und Schwulen in der SPD zu Gast auf der Schönau

Die Mitgliederversammlung der SPD Schönau stand wieder einmal mehr ganz im Namen der Vielfalt. Hans-Peter Alter von der SPD-Arbeitsgemeinschaft der Lesben und Schwulen besuchte die Genossinnen und Genossen und brachte die aktuellen Themen der ALS näher.

Vielfalt oder Neudeutsch „Diversity“ ist eine der vielen Eigenschaften des Ortsvereins. So schätzen sie ein buntes und lebhaftes Miteinander, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder sexueller Orientierung, es zählt der Mensch allein.

Umso mehr freute es, dass Hans-Peter Alter, der Vorsitzende der ALS Mannheim und Baden-Württemberg, der

Einladung folgte und der Mitgliederversammlung von den aktuellen Themen der Arbeitsgemeinschaft berichtete.

„In Mannheim gibt es kaum Diskriminierungsprobleme gegenüber homosexuellen Mitbürgern. Jedoch sieht es hier in den ländlichen Gegenden in Baden-Württemberg anders aus“, konstatiert Alter gegenüber der Versammlung. „Bis vor einiger Zeit waren gleichgeschlechtliche Paare aus Bruchsal gezwungen auf einer Kfz-Zulassungsstelle ihre Verpartnerung amtlich machen zu lassen“, führt er weiter aus.



Obwohl die Verpartnerung der Ehe vor dem Gesetz in unserem Bundesland in allen Belangen gleichgestellt ist, muss immer noch viel Aufklärungsarbeit geleistet werden, z.B. mittels gezielter Einführung der Thematik in den Lehrplänen an Schulen oder den stärkeren Einsatz für Diversity von Politikern auf Landes- und Bundesebene, da Diskriminierungen noch allgegenwärtig sind. Eine Diskriminierung vor dem Gesetz ergibt sich z.B. im Hinblick auf das Adoptionsrecht.

Die lebhafteste und befürwortende Diskussion der Anwesenden bestätigte Hans-Peter Alter in all seinen vorgebrachten Punkten und dem Wunsch weiterhin gemein-

sam für ein tolerantes und buntes Miteinander einzutreten.

An das anknüpfend beendete Stadträtin und Vorsitzende Andrea Safferling die Versammlung an diesem Abend mit den Worten: „Ein tolerantes und gleichberechtigtes Miteinander sollte für alle Menschen selbstverständlich sein. Daran arbeiten wir als SPD. Fangen wir bei uns selbst an und ermöglichen den Menschen die uns tagtäglich umgeben ein sozialdemokratisches Miteinander, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder sexueller Orientierung. Das ist ein weiterer Schritt in die richtige Richtung.“

Neuostheims Straßen werden sicherer

Lange gefordert, nun beschlossen: Die Hans-Thoma-Straße in Neuostheim bekommt eine sichere Querung für Fußgänger und Radfahrer. Außerdem wird die Karl-Ladenburg-Straße in Neuostheim Fahrradstraße.

Die Neuostheimer Bürgerinnen und Bürger bekommen die lange geforderte Gehweg-Querung an der Kreuzung Hans-Thoma-/Xaver-Fuhr-Straße. Die notwendigen Mittel dafür stellte der Ausschuss des Gemeinderats für Umwelt und Technik (AUT) in seiner letzten Sitzung mit dem Beschluss des Straßenbauprogramms 2012 bereit. Die Querung war zunächst nicht im Plan vorgesehen und wurde nun zusätzlich aufgenommen. Außerdem wird die Karl-Ladenburg-Straße eine von sieben neuen Straßen im gesamten Stadtgebiet, die als Fahrradstraßen ausgewiesen werden.

Stadtrat Dr. Boris Weirauch, Ansprechpartner der SPD-Gemeinderatsfraktion für Neuostheim, zeigte sich zufrieden mit den Beschlüssen: „Die Neuostheimer haben auf die Querung der Hans-Thoma-Straße gepocht. Jetzt werden Fußgänger und Radfahrer endlich sicher über die Straße kommen können. Ich bin froh, dass der Gemeinderat die Mittel zur Verfügung stellen konnte. Die genaue Umsetzung muss nun in nächster Zeit im Bezirksbeirat mit den Bürgerinnen und Bürgern besprochen werden.“

Die Neuostheimer SPD-Bezirksbeiratsprecherin Margot Liebscher begrüßt die Entscheidung: „Wir haben uns im Bezirksbeirat parteiübergreifend für die Querung einge-

setzt und freuen uns, dass der Gemeinderat dies aufgegriffen hat“.

Auch mit der Einrichtung einer Fahrradstraße in der Karl-Ladenburg-Straße wird der motorisierte Verkehr in Neuostheim sicherer. Ulrich Schäfer, Radverkehrsexperte der SPD-Gemeinderatsfraktion und Teilnehmer am „Runden Tisch Radverkehr“, sagt: „Mannheim ist auf einem guten Weg zur fahrradfreundlichen Stadt. Mit der bereits als Fahrradstraße ausgewiesenen Schlossgartenstraße werden wir nun acht dieser besonderen Strecken vorweisen.“

In Fahrradstraßen gilt die Höchstgeschwindigkeit von 30 Stundenkilometern. Die Autos müssen aber Rücksicht auf die Zweiräder nehmen und unter Umständen langsamer fahren. Außerdem dürfen die Radfahrerinnen und Radfahrer nebeneinander unterwegs sein. Schilder und Markierungen weisen auf die Besonderheit der Straßen hin.

Weirauch freut sich für den Stadtteil: „Viele Radfahrerinnen und Radfahrer nutzen die Strecke, etwa auf dem Weg nach Feudenheim. Da wir uns dort ohnehin in einer Tempo-30-Zone befinden, hat es sich angeboten, eine Fahrradstraße einzurichten, um den Komfort für Radfahrerinnen und Radfahrer zu erhöhen.“

Bild: Dr. Boris Weirauch, verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Gemeinderatsfraktion.



Sanierungsstau zentrales Thema

Sozialdemokraten vor Ort beim TSV Schönau

Im Rahmen ihrer Sporttour besuchten der Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann (MdB), der SPD Fraktionsvorsitzende Ralf Eisenhauer und Stadträtin Andrea Safferling den TSV Schönau. Die Politiker konnten sich ein Bild vor Ort machen und hatten für die Belange der Vereinsvertreter ein offenes Ohr.

Mit dem Vorsitzenden des TSV Schönau, Peter Dinges, dem Geschäftsführer Herrn Massoth und Vorstandsmitglied August Mehl sprachen die SPD Politiker über die Situation des Vereins und die aktuellen Belange. Der Sanierungsstau war zentrales Thema der Gesprächsrunde.

„Die Förderung von Sportvereinen ist in hohem Maße wichtig und notwendig, sie sind zentrale und unabdingbare Institutionen in den Stadtteilen und wichtig im Bereich der Jugendförderung“, hob der Bundestags-



abgeordnete Stefan Rebmann (MdB) die bedeutende Rolle von Sportvereinen hervor.

Andrea Safferling, sportpolitische Sprecherin der SPD Mannheim, sieht beim TSV Schönau aktuell in der Sanierung der Hartplätze und des Sanitärbereichs einen dringenden Bedarf.

Auf große Zustimmung stieß das Projekt Rasenplatz, welches der TSV ins Leben rief. Eine zusätzliche Unter-

stützung von den Bürgerinnen und Bürgern ist immer hilfreich, so der Fraktionsvorsitzende Ralf Eisenhauer. „Über eine Spende würde sich der Verein sicherlich freuen“. Informationen zum Spendenkonto finden Sie unter <http://tsv47ma-schoenau.de>

Peter SIMON und Evelyne GEBHARDT:

"Schluss mit Bürgern zweiter Klasse"

Wirtschaftsausschuss des Europäischen Parlaments fordert Basiskonto für alle

Jeder Bürger und jede Bürgerin soll ein Recht auf ein Bankkonto haben. Mit deutlicher Mehrheit hat sich der Ausschuss für Wirtschaft und Währung des Europäischen Parlaments am letzten Donnerstag für das Recht aller auf Zugang zu grundlegenden Bankdienstleistungen ausgesprochen.

"Es ist undenkbar, dass noch immer einige Menschen ihren Alltag praktisch aus dem Sparstrumpf heraus bewältigen müssen. Das Recht auf ein Basiskonto ist längst überfällig", erklärten die SPD-Europaabgeordneten Peter Simon und Evelyne Gebhardt im Anschluss an die Abstimmung. "Auch wenn Bürger über ein Konto in ihrem jeweiligen Mitgliedstaat verfügen, darf ihnen in keinem EU-Mitgliedstaat die Eröffnung eines Basiskontos verwehrt werden. Denn nur damit kann die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben im jeweiligen Land sichergestellt werden", erläuterte Peter Simon die von ihm im Bericht berücksichtigten Forderungen.

"In der heutigen Zeit ist ein Leben ohne Konto kaum noch vorstellbar. Wir können und wollen nicht zulassen, dass Menschen, seien sie obdachlos oder mit geringen Einkommen, nicht attraktiv für Banken sind und somit aus dem gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen werden. Auch dürfen Erasmusstudenten nicht weiter vor der Situation stehen 'kein Konto ohne Mietvertrag, kein Mietver-

trag ohne Konto", so Evelyne Gebhardt, Berichterstatterin im assoziierten Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz. Deshalb soll ein Basiskonto mit allen gängigen Bankdiensten, wie etwa Ein- und Auszahlungen oder Überweisungen, ohne Einschränkungen ausgestattet sein. Zudem soll das Basiskonto kostenfrei oder zu angemessenen Preisen angeboten werden.

Laut Schätzungen sind derzeit rund 30 Millionen Menschen über 18 Jahre in der EU ohne Girokonto. Über sechs Millionen davon wurde der Zugang verwehrt. "Es muss jetzt Schluss sein mit Bürgern zweiter Klasse beim Zugang zu Bankdiensten", so Peter Simon und Evelyne Gebhardt weiter.

Die EU-Kommission hatte bereits im Juli letzten Jahres eine Empfehlung an die Mitgliedstaaten gerichtet, Maßnahmen für den Zugang zu grundlegenden Bankdiensten zu ergreifen. Das Europäische Parlament geht jetzt allerdings noch einen Schritt weiter und fordert, dass die Kommission bis Januar 2013 einen Gesetzesvorschlag vorlegt, wenn sich bis Herbst keine nachweisliche Verbesserung der Situation einstellt. "Wenn Empfehlungen an die Mitgliedstaaten ohne Wirkung bleiben, dann muss eben ein Gesetz Abhilfe schaffen. Jetzt müssen Nägel mit Köpfen gemacht werden", so Peter SIMON.

Ein Hoch auf das Geburtstagskind!

SPD-Regionalverbandsfraktion gratuliert Matthias Baaß zum 50sten.

Zwar terminbedingt mit etwas Verspätung, aber dafür umso herzlicher fiel die Gratulation der SPD-Regionalverbandsfraktion zur Vollendung des 50. Lebensjahres ihres Fraktionsvorsitzenden Matthias Baaß aus. Im Vorfeld der jüngsten Fraktionssitzung im Restaurant "Galicia" des Viernheimer Bürgerhauses versammelten sich eine große Zahl von Fraktionskolleginnen und Fraktionskollegen, um mit ihrem Vorsitzenden auf dessen Wohl anzustoßen. Matthias Baaß führt die SPD-Fraktion im Verband Region Rhein-Neckar seit dem Ausscheiden seines langjährigen Vorgängers Heinrich Zier (Limburgerhof) im Jahre 2009 in souveräner und überzeugender Weise, wie Mannheims Bürgermeister und stellvertretender Fraktionsvorsitzender Lothar Quast in seiner Laudatio auf den Jubilar formulierte. Matthias Baaß ist nicht nur innerhalb der gesamten SPD-Fraktion sondern darüber hinaus auch bei den übrigen Fraktionen und der Verbandsverwaltung durch

seine Sachlichkeit und seine Kompetenz anerkannt und geschätzt; gemeinsam mit Fraktionsgeschäftsführer Helmut Beck (Sinsheim) bildet Matthias Baaß ein Team, auf das sich die Fraktion jederzeit verlassen und vertrauen kann, so Lothar Quast weiter.



Bild: Matthias Baaß umringt von Mitgliedern seiner Fraktion; ganz rechts Lothar Quast bei seiner Laudatio.

Stefan Rebmann ruft Mannheimer Schulen zur Bewerbung für den Jakob Muth-Preis auf

Gemeinsam lernen - mit und ohne Behinderung

Unter dem Motto "Gemeinsam lernen - mit oder ohne Behinderung" zeichnet der "Jakob Muth-Preis für inklusive Schulen" in diesem Jahr bereits zum vierten Mal

Schulen und Schulverbände aus. Von Seiten der Regierung geht die Initiative zurück auf eine Initiative der damaligen Behindertenbeauftragten Karin Evers-Meyer

(SPD). Projektträger sind der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Hubert Hüppe, die Bertelsmann Stiftung, die Deutsche UNESCO-Kommission und die Sinn-Stiftung.



"Gute Beispiele inklusiver Schulen zeigen uns: Gemeinsamer Unterricht von Kindern mit und ohne Behinderungen stärkt die Bildungschancen aller Kinder und lehrt sie zugleich soziales Verhalten", so Stefan Rebmann. Mit der UN-Behindertenkonvention 2009 hatte sich Deutschland dazu verpflichtet, alle Kinder in einem inklusiven Schulsystem gemeinsam zu unterrichten. Ein gemeinsamer Unterricht ist dennoch bis heute die Ausnahme. Der Mannheimer Abgeordnete fordert deshalb alle Mannheimer Schulen und Schulverbände, die mit gutem Beispiel voran gehen, zur Teilnahme auf. Der Namensgeber des bundesweiten Preises, der Bochumer Professor Jakob Muth (1927-93), hatte sich intensiv für eine gemeinsame Erziehung behinderter und nicht behinderter Kinder eingesetzt. In Deutschland gibt es zurzeit mehr als 500.000 Schülerinnen und Schüler, denen ein sonderpädagogischer Förderbedarf zugesprochen wird - unter ihnen viele Kinder mit Migrationshintergrund. Rund 85 Prozent dieser Kinder werden an Förderschulen unterrichtet, die sich häufig als Sackgasse

für ihre weitere Entwicklung erweisen: Die Abgänger erhalten keinen qualifizierten Schulabschluss, eine langfristige gesellschaftliche Teilhabe wird ihnen wesentlich erschwert.

Werden behinderte Kinder jedoch inklusiv - d.h. gemeinsam mit nicht behinderten Kindern - unterrichtet, sind die Bildungschancen deutlich größer, als wenn sie nur mit anderen behinderten Kindern unterrichtet werden.

Bewerben kann sich jede Schule, die bereits inklusiv unterrichtet oder sich auf dem Weg dorthin befindet: ob Förder- oder Regelschule, Grundschule oder Sekundarstufe I, Schule in öffentlicher oder privater Trägerschaft. Die drei ersten Preise sind mit je 3.000 Euro dotiert, für Schulverbände gibt es ein Preisgeld in Höhe von 5000 Euro. Den Preisträgern bietet die Sinn-Stiftung eine individuelle Entwicklungsbegleitung. Eine unabhängige Jury wird über die Gewinner entscheiden. Im Januar 2013 soll die feierliche Preisverleihung stattfinden.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen finden Sie auf der Seite www.jakobmuthpreis.de. Sie können auch über die Email-Adresse jakobmuthpreis@bertelsmann-Stiftung.de angefordert werden.

Wiedereröffnung Gartenhallenbad Neckarau

Ein Schmuckstück aus einem sanierungsbedürftigen Bad geschaffen

Photo vlnr: Mehmet A. Sen, Rosemarie Rehberger, Sebastian Rechkemmer, Mathias Kohler

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Baubürgermeister Lothar Quast haben heute in Neckarau das Gartenhallenbad Neckarau eröffnet, das mit einem großen Schwimmbecken, einem Kinderbecken, einem Planschbecken für Kleinkinder, einer Sauna, einer Bewirtung und mit Grünflächen vielfältige Freizeitmöglichkeiten bietet.

Die Stadt Mannheim hat für die Sanierung und für die Verbesserung der Attraktivität des Hallenbades insgesamt 7,5 Mio. Euro ausgegeben. Davon entfielen allein 5,5 Mio. Euro in die Bestandssanierung.

OB Dr. Peter Kurz verwies in seiner Ansprache darauf, dass mit der Steigerung der Attraktivität des Gartenhallenbades auch ein Anstieg der Besucherzahlen erwartet wird. Sinken werden auf jeden Fall die Energiekosten.

Bert Hoffmann, Geschäftsführer der Bauconcept Planungsgesellschaft mbH, übergab Frau Gerda Brand, Leiterin des Fachbereichs Sport und Freizeit, den Schlüssel. Frau Brand hat vier beeindruckende Bilder des Neckarauer Künstlers Dietmar Brixy zur Verfügung gestellt, die den Ruheraum der Sauna schmücken.

Die Wiedereröffnung des Gartenhallenbades wurde von den Kindern des Kinderhauses Neckarau, die an der Ausgestaltung des Planschbeckens beteiligt worden

sind, und den Synchronixen des VW Mannheim e.V. und der Leitung von Charlotte Hundshammer mitgestaltet.

Die SPD-Bezirksbeiräte hatten auch ein kleines Geschenk für das Kinderplanschbecken mitgebracht und 15



knallrote Entchen zu Wasser gelassen.

Das Gartenhallenbad in seiner sehr beeindruckenden architektonischen Gestaltung und der damit verbundenen Ausstrahlung ist ein Besuch wert

Stunde der Wahrheit

Finanztransaktionssteuer als Blaupause für Glaubhaftigkeit Merkelscher Wachstumspläne

Europaparlament fordert Finanztransaktionssteuer –

notfalls auch durch verstärkte Zusammenarbeit einzelner Mitgliedstaaten

Auf Initiative und unter der Federführung der sozialdemokratischen Fraktion hat sich das Europäische Parlament nach der Abstimmung im Ausschuss für Wirtschaft- und Währung vor einigen Wochen auch im Ple-

num fraktionsübergreifend und mit großer Mehrheit erneut für die Einführung einer Finanztransaktionssteuer auf europäischer Ebene ab 2014 ausgesprochen und zudem Vorschläge für deren Ausgestaltung gemacht.

"Wir haben heute noch einmal ein deutliches Signal an die Mitgliedstaaten im Rat geschickt: Hört endlich auf mit halbherzigen Ankündigungen von Initiativen für Wachstum und Beschäftigung und lasst stattdessen endlich Taten folgen. Mit der Finanztransaktionssteuer hätte man ein Instrument an der Hand, um Mittel für solche Investitionen zu generieren", unterstreicht der baden-württembergische SPD-Europaabgeordnete und Mitglied des Wirtschafts- und Währungsausschusses Peter Simon. "Inzwischen sollte selbst Bundeskanzlerin Angela Merkel klar sein, dass man Wachstum nicht herbeireden kann. Bloße Parolen ohne konkrete Maßnahmen verschlimmern nicht nur weiter die Lage, sondern sind ein Schlag ins Gesicht für all die Menschen in den Krisenländern, die endlich wieder eine Perspektive brauchen", so Peter Simon weiter.

Die Steuer (0,1% auf Aktien und Anleihen und 0,01% auf Derivate) soll jährlich in Europa bis zu 57 Mrd. Euro einspielen. Durch die Besteuerung der Finanztransaktionen würden außerdem Spekulationen verteuert und somit eingedämmt. "Weniger spekulative und riskante Geschäftspraktiken sorgen für mehr Stabilität auf den Märkten, und schaffen so ein besseres Klima für Wachstum", betont Peter Simon. Um eine Umgehung der Steuer zu unterbinden sieht der Vorschlag des Europäischen

Parlaments vor, nicht nur Transaktionen, bei denen ein Geschäftspartner seinen Sitz in der EU hat, zu besteuern, sondern auch alle Geschäfte mit Finanzinstrumenten, die von Gesellschaften in der EU ausgegeben wurden. "Die Finanztransaktionssteuer ist die logische Konsequenz aus der Krise, bringt Stabilität und schafft Wachstum. Zumal endlich der unterbesteuerte Finanzsektor zur Bewältigung der Krise herangezogen würde", so Peter Simon weiter.

Möglichen Ausreden der Staats- und Regierungschefs, dass eine Finanztransaktionssteuer nur in allen Eurostaaten oder gar nicht eingeführt werden kann, haben die Sozialdemokraten vorneweg einen Riegel vorgeschoben. In der Abstimmung im Plenum haben sie durchgesetzt, dass eine Finanztransaktionssteuer auch durch die verstärkte Zusammenarbeit einzelner EU-Staaten eingeführt werden kann. "Diese Möglichkeit muss ausgeschöpft werden. Wenn sich einzelne EU-Staaten verweigern, muss sie notfalls erst im Kreis der Vernünftigen eingeführt werden. Die Zeit der Ausreden ist vorbei. Jetzt muss endlich gehandelt werden. Und mit Francois Hollande an der Spitze Frankreichs stehen die Chancen dafür besser als je zuvor" so Peter Simon abschließend.

SPD-Regionalverbandsfraktion für stark reduzierte Bedarfsuntersuchung

Standort "Coleman Barracks" endgültig vom Tisch.

Die Realisierung eines neuen Regionalflughafens in der Metropolregion Rhein-Neckar ist praktisch vom Tisch und die Diskussion um den Standort "Coleman Barracks" kann definitiv zu den Akten gelegt werden, so die einhellige Meinung der SPD-Regionalverbandsfraktion nach Vorlage eines Ergebnis-papiers des Arbeitskreises "Luftverkehr in der Metropolregion".

Gegenüber dem ersten Entwurf eines Untersuchungsauftrages, der noch die Bereiche Passagier-Linienluftverkehr und Passagier-Charterverkehr sowie Frachtluftverkehr enthalten hatte, reduzierten die Mitglieder des Arbeitskreises das sog. Pflichtenheft auf das Marktsegment Business-Aviation (Taxi- und Werksverkehre). Daneben soll als mögliche Ergänzung der Passagier-Luftverkehr auf europäischen Kurzstrecken mit berücksichtigt werden. Ausdrücklich nicht in die Untersuchung einbezogen werden sollen die Marktsegmente Passagier-Charterverkehr und Frachtluftverkehr. Damit

ist von vornherein einem neuen Regionalflughafen in der Metropolregion Rhein-Neckar die Grundlage entzogen, so SPD-Fraktionsvorsitzender Matthias Baaß (Viernheim). Der neu formulierte Untersuchungsauftrag soll nun eine Abschätzung der Potenziale bis zum Jahre 2030 vor dem Hintergrund einer Schließung des Mannheimer City-Airports und der damit verbundenen Folgen für die Unternehmen untersuchen. Ein Schwerpunkt hierbei umfasst auch die Möglichkeit einer teilweisen Verlagerung der Business-Aviation auf Flughäfen außerhalb der Metropolregion; dies sind in erster Linie die Flughäfen Fraport und Baden-Airport. Über den von Arbeitskreis "Luftverkehr" neu formulierten Untersuchungsauftrag wird wegen der Bedeutung für die gesamte Metropolregion die Verbandsversammlung am 15. Juni 2012 beschließen.



Politik selbst gestalten - Planspiel Zukunftsdialog 2012

Ein Bericht von Hanna Vatter (19) von den Jusos Mannheim, die auf Einladung des Mannheimer SPD-Bundestagsabgeordneten am Planspiel Zukunftsdialog der SPD-Bundestagsfraktion in Berlin teilgenommen hat.

Vom 6. bis 8. Mai fand in Berlin das Planspiel Zukunftsdialog der SPD-Bundestagsfraktion statt. 140 politisch interessierte junge Leute von 15 bis 20 Jahren reisten aus allen SPD-Wahlkreisen an, um ihren politischen Blick auf aktuelle Themen zu richten.

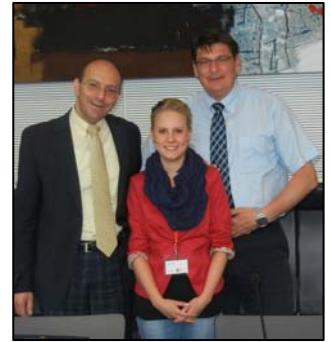
Das Planspiel, bei dem die Jugendlichen in die Rolle eines oder einer Bundestagsabgeordneten schlüpften, fand realitätsgetreu im Bundestag statt. Daher wurde

nach der Begrüßung durch die Parlamentarische Geschäftsführerin Petra Ernstberger analog zur konstituierenden Sitzung der Bundestagsfraktion, der Fraktionsvorsitzende und die Stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden gewählt.

Anschließend begann das Planspiel in den Arbeitsgemeinschaften (AGen) zu Wirtschafts-, Gleichstellungs- und Arbeitsmarktpolitik, Integration und Bildung. Schon im Vorfeld wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch das betreuende Team und entsprechend ihrer Wünsche auf die Arbeitsgruppen verteilt. Die Aufgabe bestand darin, Anträge zu verfassen, die die aktuelle

Situation in den Augen der Jugendlichen in den verschiedenen Bereichen verbessern sollen. Das Erarbeitete wurde im Anschluss den zuständigen AGen der SPD-Bundestagsfraktion vorgestellt. Dabei wurden die Inhalte konstruktiv mit den Abgeordneten diskutiert und mit deren Positionen verglichen. Abschließend fand eine Fraktionssitzung mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt, bei der die Gesetzesanträge verabschiedet wurden. Ich selbst habe mich als Teilnehmerin mit dem Konzept und dessen Umsetzung sehr wohl gefühlt. Der Ablauf war strukturell sehr gut geplant und besonders die Nähe zu den Mitgliedern der Fraktion hat mich beeindruckt. Ich habe das Gefühl gewonnen, dass die Ansicht junger Leute respektiert und sogar geschätzt wird. Wir jungen Menschen hatten dort die Möglichkeit, Einblicke in die politische Arbeit im Bundestag zu gewinnen. Und wir konnten gleichzeitig unsere Standpunkte in unseren

Anträgen zu gesellschaftspolitischen Themen deutlich machen und selbst direkt am politischen Prozess teilhaben. Abschließend kann ich sagen, dass mich das Planspiel darin bestärkt hat, mich weiterhin aktiv in die politische Arbeit einzubringen. Des Weiteren hatte ich den Eindruck, dass viele Jugendliche, die zwar politisch interessiert sind, sich jedoch bislang noch nicht politisch engagierten, durch den eigenen Erfolg im Zukunftsdialog motiviert wurden, sich einzubringen, um unsere Gesellschaft zum Guten hin zu verändern.



Griechenland vor neuen Wahlen - Auswirkungen auf Europa

Podiumsdiskussion: Samstag, 09.06.2012, 18:00 Uhr

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH L 7, 1, 68161 Mannheim mit

Peter Simon (MdEP, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Währung), Dr. Salvatore Barbaro (Staatssekretär des Wirtschaftsministeriums Rheinland Pfalz), Prof. Heinz Richter (Historisches Institut der Universität Mannheim, Griechenland Studien), Prof. Wassilios Fthenakis (Universität Bozen, Universität Bremen). Moderation: Dr. Nikos Michailidis (DHUV)

Die Veranstaltung wird begleitet durch eine musikalische Umrahmung. Anschließend folgt ein kleiner Umtrunk. Die Organisatoren (Deutsch- Hellenischer - Unternehmerverband der Metropolregion Rhein-Neckar) freuen sich auf zahlreiches Erscheinen.

Einweihung des neuen Wahlkreisbüros von Stefan Rebmann 19. Juni

Liebe Genossin, lieber Genosse, der Umzug ist geschafft, die Kisten sind ausgepackt und auch die Küche steht. Mein neues Wahlkreisbüro kann nun offiziell eingeweiht werden. Aus diesem Anlass möchte ich Dich herzlich einladen, am Dienstag, den 19. Juni ab 15.30 Uhr mit mir und meinen Wahlkreismitarbeitern bei Sekt und Häppchen das ereignisreiche letzte Jahr Revue passieren zu lassen, Anregungen für die Zukunft zu sammeln und gleichzeitig die letzten Stunden zu begehen, bevor ich das 50. Lebensjahr vollende.



Das neue Wahlkreisbüro befindet sich in der Hans-Böckler-Straße 3 (Gewerkschaftshaus) im 3. OG. Zur besseren Planung bitten wir um Rückantwort bis 12. Juni 2012. Es würde mich sehr freuen, Dich am 19. Juni im Wahlkreisbüro begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen: Wahlkreisbüro Stefan Rebmann stefan.rebmann@wk.bundestag.de . - Hans-Böckler-Str. 3 - 68161 Mannheim - Tel: 0621 / 299 990 95 - Fax: 0621 / 401 774 58.

2. Stempelparkfest in Käfertal: Die SPD Käfertal ist erneut beim Fest im Herzen Käfertal dabei.

SPD Käfertal lockt mit kulinarischem Angebot!

Vom 15. - 17. Juni verwöhnt sie ihre Besucher mit leckerer Paella, frischen Matjes, Fischbrötchen und süßen, selbstgebackenen Apfelküchlein. Auch der Cocktailstand mit fruchtigen Kreationen aus dem Mixer darf nicht fehlen.

Vom 15. - 17. Juni präsentieren die Käfertaler Vereine beim Stempelpark-Fest direkt vor dem Kulturhaus Musik mit "Grey, Black & Blond", „Urig & Echt“, RosaKehlehen, Groove Gorillas, Guggemusik „Newwlfizza“, Fanfarenzug der Löwenjäger und Chorvereinigung Eintracht/Sängerbund. Mit dabei sind weitere Chöre, Schulensembles, Tanzgruppen. Es gibt eine Ausstellung der Geschichtswerkstatt zum Thema „Käfertaler Apotheken und Drogerien“, eine Au-



tausstellung, Infostände unter anderem zur Fernwärme und zum Klimaschutz, einen Kindernachmittag mit Wettbewerb und Mitmachaktionen für Jung und Alt vom ASB, der Käfertaler Polizei, Zirkus Paletti, Steckenpferd, dem Kinder- und Jugendheim St. Josef und dem Jugendtreff St. Hildegard.

Bei einer Graffiti-Aktion unter Anleitung von studio68 und in Betreuung des Jugendtreffs Rott wird die Toilettenanlage im Park künstlerisch gestaltet. Das Ergebnis wird am Sonntag gegen 17:00 Uhr

präsentiert.

Und schließlich gibt es bei einer Verlosung eine Städtereise für eine Familie im Gesamtwert von 1.200,- Euro und andere hochwertige Preise zu gewinnen.

Dazu servieren die Festvereine CV Eintracht/Sängerbund, DJK, HC „Rheingold“, KG „Die Löwenjäger“, Landfrauen, SPD Käfetal und TV 1880 Käfetal unter anderem Käfertaler Spargel, Pastavariationen, Matjes und Paella, Flammkuchen, Pfälzer Spezialitäten und natürlich auch Bratwurst und Steak vom Grill, Kaf-

fee und Kuchen sowie Cocktails und Longdrinks. Eröffnung mit Fassbieranstich ist am 15.6. 18:00 Uhr. Der gesamte SPD Ortsverein freut sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher und viele tolle Gespräche in informeller Runde.

Terminkalender der Mannheimer SPD

Hier stehen nur die öffentlichen Termine, die auf die Website der Mannheimer SPD gestellt oder per E-Mail mitgeteilt wurden:

Montag, 04.06.2012, 16:00 Uhr - 17:00 Uhr
Wahlkreisbüro Stefan Rebmann, H.-Böckler Str. 3, 3. OG
 Bürgersprechstunde von Stefan Rebmann (MdB)

Montag, 4.06.2012, 18:30 Uhr
Großer Saal der Abendakademie in U 1, 16-19
 Vorführung des Films „Transnationalmannschaft“ mit anschließender Diskussion mit dem Regisseur Philipp Kohl, Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb, Fatih Ekinci vom Migrationsbeirat, Saki Kosmadakis vom Lokal Rhodos im Jungbusch und dem Produzenten Ali Badakhsan unter der Moderation des stellvertretenden SPD-Kreisvorsitzenden Petar Drakul. Der Eintritt ist frei.

Montag, 04.06.2012, 19:30 Uhr - 21:00 Uhr
AWO Seckenheim, Altes Rathaus, Seckenheimer Hauptstr. 92
 Hammonds Barracks - Was bedeutet das Weißbuch Konversion für Seckenheim? Seit Juli 2010 sind die Hammonds-Barracks von den US-Streitkräften freigegeben.

Dienstag, 05.06.2012, 19:00 Uhr
auf dem Museumsschiff (Müllers)
 Mitgliederöffentliche Vorstandssitzung der Mannheimer Jungsozialisten

Samstag, 09.06.2012, 11:00 Uhr
Mannheim-Rheinau, Drais-Denkmal am Karlsplatz
 Mannheimer Sommermusik 2012

Samstag, 09.06.2012, 17:00 Uhr
Schlosskirche Mannheim
 Festival-Eröffnung: III. Mannheimer Sommermusik 2012

Sonntag, 10.06.2012, 10:00 Uhr - 16:30 Uhr
OEG Bahnhof Seckenheim. Ausflug: Hammonds Barracks - Konversion am Beispiel Karlsruhe
 Seit Juli 2010 sind die Hammonds-Barracks von den US-Streitkräften freigegeben. Um die Möglichkeiten und Chancen, die solch eine Fläche bietet, im Vergleich betrachten zu können, laden die SPD Seckenheim und der Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann interessierte Bürgerinnen und Bürger am Sonntag, den 10. Juni 2012 zu einem Ausflug zur ehemaligen Smiley-Kaserne in Karlsruhe ein.
 Der Ausflug ist auf 50 Personen begrenzt und es wird ein Kostenbeitrag von 5 € pro Person erhoben. Bitte melden Sie sich daher bis spätestens 5. Juni 2012 im Wahlkreisbüro von Stefan Rebmann an: Tel.: 0621 299 99 095, E-Mail: stefan.rebmann@wk.bundestag.de

 <p>Deutsch Hellenischer Unternehmerverband der Metropolregion Rhein-Neckar e.V.</p> <p>Läd ein zur Podiumsdiskussion</p> <p>„Griechenland vor den neuen Wahlen“</p> <p>Auswirkungen auf Europa</p> <p>Dr. Georgios Hondralis Präsident Leandros Kalogerakis Vizepräsident Georgia Maousidou Schriftführerin Jiota Blouchou Kassiererin</p>  <p>Samstag, den 09.06.12 um 18:00 Uhr Zentrales Europäisches Wirtschaftsinstitut L 7, 1 - 68161 Mannheim</p>	<p>EINLADUNG</p> <p>Der Deutsch-Hellenische-Unternehmer-Verband der Metropolregion Rhein-Neckar veranstaltet eine brandaktuelle Podiumsdiskussion über das Thema:</p> <p>„Griechenland vor den neuen Wahlen“ Auswirkungen auf Europa</p> <p><u>Es nehmen Teil:</u></p> <p>Peter Simon (Mitglied des Wirtschaftsausschuß, Europaparlament)</p> <p>Dr. Salvatore Barbaro (Staatssekretär des Wirtschaftsministeriums Rheinland Pfalz)</p> <p>Prof. Heinz Richter (Historisches Institut der Universität Mannheim, Griechenland Studien)</p> <p>Prof. Wassilios Fthenakis (Universität Bozen, Universität Bremen)</p> <p>Moderation: Dr. Nikos Michailidis (DHUV)</p> <p>Wir würden uns über Ihr zahlreiches Erscheinen freuen und hoffen Ihnen ein hoch interessantes Programm mit vielen kompetenten Referenten zu bieten.</p> <p>Die Veranstaltung wird begleitet durch eine musikalische Umrahmung und anschließend folgt ein kleiner Umtrunk.</p>
---	--

KUNDGEBUNG

**KEINE NAZIS IN
WIESLOCH**

WIESLOCH IST TOLERANT, BUNT UND VIELFÄLTIG – NICHT BRAUN!



Angebote

Musik, Folklore, Ansprachen, Tanz, Spiel, Unterhaltung, Kinderprogramm, u.v.m.

Eingeladen sind

Junge und alte Menschen, Familien mit Kindern, ... Wieslochs bunte Vielfalt eben!

**9. JUNI 2012 – 11 UHR
ADENAUERPLATZ**

NECKARAU
ALMENHOF
NIEDERFELD**SPD**

EINLADUNG: Verkehrsentwicklung in Neckarau

Der SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, gemeinsam mit Fachleuten von der Stadtverwaltung Mannheim über die aktuelle Verkehrsentwicklung in Neckarau zu diskutieren.

Von allen Verkehrsexperten wird eine weitere Zunahme des Lkw-Verkehrs sowie des Gütertransports mit der Bahn prognostiziert. Aber auch der Pkw-Verkehr wird noch weiter zunehmen. Dies alles belastet unsere Städte mit Lärm und Abgasen. Wie können wir dieser Entwicklung gegensteuern, die Belastungen reduzieren und für die Bürger erträglich gestalten?

Für Neckarau wurde ein Verkehrsentwicklungsplan erstellt, der z.B. den

Durchgangsverkehr analysierte und Maßnahmen zu dessen Reduktion vorgeschlagen hat.

→ Was ist daraus geworden? Welche Weichen für die Zukunft müssen wir stellen?

→ Wie gehen wir mit dem zunehmenden Lkw-Verkehr und Bahngüterverkehr um?

→ Wie können wir die Ortskerne vor zunehmenden Durchgangsverkehr schützen? Was können wir selbst dazu beitragen?

Diese und weitere Fragestellungen möchten wir gerne mit Ihnen besprechen und Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation in Neckarau erarbeiten.

Es diskutieren mit Ihnen:

→ **Herr Volker Böhn** (Leiter der Abteilung Verkehrsplanung im Fachbereich Städtebau und Stadtentwicklung mit einer Einführung in das Thema)

→ **Frau Ute Lehnertz** (Abteilung Bebauungsplan, Stadtgestaltung und Lärmschutz)

Diskussionsleitung: Frau Karin Steffan (ehemalige Stadträtin)

Mittwoch, 13. Juni 2012, 18:30 Uhr Volkshaus Neckarau, Rheingoldstraße 47

Die Veranstaltung geht bis 20:30 Uhr. Um 20:45 Uhr beginnt das EM-Fußballspiel Holland vs. Deutschland.

Internet: www.spd-neckarau.de E-Mail: spd.neckarau@gmx.de

Wir freuen uns auf eine anregende Diskussion und einen interessanten Abend.

Den Verkehrsentwicklungsplan Neckarau finden Sie im Internet unter:

<http://buergerinformatio.mannheim.de/buergerinformatio/vo0050.asp?kvonr=21505>

Vorsitzender: Mathias Kohler Blumenstraße 18 68199 Mannheim ☎ 0621-853272	Stellv. Vorsitzende: Marianne Bade Ketscher Ring 32 68219 Mannheim ☎ 0621-896482	Stellv. Vorsitzender: Mehmet A. Sen Isoldestraße 11 68199 Mannheim ☎ 0179-5235552	Hauptkassierer: Sebastian Rechkemmer Rathausstraße 2a 68199 Mannheim ☎ 0621-8280753	Schriftführer: Klaus Hesse Tannhäuser Ring 60 68199 Mannheim ☎ 0621-43732946	Medienbeauftragter: Wolfgang Welker Luisenstraße 82 68199 Mannheim ☎ 0179-7773888
--	---	--	--	---	--

Konto Nr. 4 311 396 BSBank Karlsruhe (BLZ 660 908 00)

